

## Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 16.12.2020

---

<b>Sitzungsort:</b>	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:01 Uhr
<b>Ende:</b>	19:35 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Stadtratsvorsitzender:</b>	Herr Panse
<b>Schriftführerin:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 11.11.2020	
4.	Aktuelle Stunde	
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
5.1.	Sanierung der Schulsporthalle der Grundschule 34 im Rahmen der Fördermaßnahme "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur Projektauftrag 2020" Einr.: Oberbürgermeister	<b>2421/20</b>

5.2.	Instandsetzungsarbeiten Kita "Hanseviertel" u.a. Einr.: Fraktion FDP	<b>2470/20</b>
5.3.	Notunterkünfte für die Bewohner der Alten Parteischule sichern Einr.: Fraktion AfD	<b>2503/20</b>
6.	Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1735/19</b>
6.2.	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0185/20</b>
6.3.	Verfahrensregeln zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Sachen Stadtentwicklung, Bauvorhaben und Quartiersentwicklung Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	<b>0435/20</b>
6.3.1.	Antrag der Fraktionen Fraktion SPD; DIE LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN; Mehrwertstadt Erfurt; FREIE WÄHLER/PIRATEN zur DS 0435/20 - Verfahrensregeln zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Sachen Stadtentwicklung, Bauvorhaben und Quartiersentwicklung	<b>1740/20</b>
6.4.	Ablehnung eines Antrages auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 BauGB - Solaranlage in Erfurt-Stotternheim Flur 8 Flurstück 1584/2 Einr.: Oberbürgermeister	<b>0768/20</b>
6.4.1.	Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom 24.11.2020 zur DS 0768/20 - hier: Ergebnis weiterer Gespräche	<b>2449/20</b>
6.5.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 36 für den Bereich Ilversgehofen "Mittelhäuser Straße / nördlich Nikolausstraße" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	<b>0774/20</b>

6.6.	Programm zur Sanierung der kommunalen Schulen und zur Umsetzung des Schulnetzplanes in der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0956/20</b>
6.7.	Bebauungsplan ALT744 "Andreasviertel" - Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1191/20</b>
6.8.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ROB743 "Zoowohnen" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	<b>1316/20</b>
6.8.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1316/20- Vorhabenbezogener Bebauungsplan ROB743 "Zoowohnen" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>2394/20</b>
6.8.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1316/20 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ROB743 "Zoowohnen" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>2516/20</b>
6.8.3.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1316/20 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ROB743 "Zoowohnen" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>2519/20</b>
6.9.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV658 "Wohnbebauung Braugoldareal" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	<b>1350/20</b>
6.10.	Nimm Deinen Müll mit! Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<b>1491/20</b>
6.10.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1491/20 - Nimm Deinen Müll mit!	<b>1660/20</b>

6.10.2.	Antrag der Fraktion CDU und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1491/20 - Nimm Deinen Müll mit!	<b>2498/20</b>
6.10.3.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1491/20 - Nimm Deinen Müll mit!	<b>2518/20</b>
6.11.	Neukreditaufnahme 2020 Einr.: Oberbürgermeister	<b>1502/20</b>
6.12.	Hochschulstandortentwicklungskonzept Einr.:Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜND- NIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	<b>1541/20</b>
6.12.1.	Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 1541/20 " Hoch- schulstandortentwicklungskonzept"	<b>1953/20</b>
6.12.2.	Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, und FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur Drucksache 1541/20 - Hochschulstandort- entwicklungskonzept	<b>2313/20</b>
6.12.2.1.	Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 2313/20 - Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, und FREIE WÄHLER/ PI- RATEN zur Drucksache 1541/20 - Hochschulstandortent- wicklungskonzept	<b>2474/20</b>
6.13.	Wirtschaftsplan 2021 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>1580/20</b>
6.14.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung von Grundstücken in Erfurt-Mitte Einr.: Oberbürgermeister	<b>1600/20</b>
6.14.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1600/20 - Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschrei- bung von Grundstücken in Erfurt-Mitte	<b>2520/20</b>
6.14.2.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1600/20 - Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschrei- bung von Grundstücken in Erfurt-Mitte	<b>2521/20</b>

6.15.	Erfurter Wohnbaulandmodell - Anpassung Einr.: Oberbürgermeister	<b>1612/20</b>
6.15.1.	Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV 2020-09-28 zur DS 1612/20 "Erfurter Wohnbaulandmodell - Anpassungen" - Nachfrage	<b>1854/20</b>
6.16.	Satzung über die Teilaufhebung der Sanierungssatzung "Andreasviertel" EFM002 - für den Teilbereich Nord (TAS003) Einr.: Oberbürgermeister	<b>1635/20</b>
6.17.	Toilettenbewirtschaftungskonzept Einr.: Fraktion CDU, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<b>1646/20</b>
6.18.	Solardachpflicht auf Neubauten (Photovoltaik) Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<b>1697/20</b>
6.18.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1697/20 - Solardachpflicht auf Neubauten (Photovoltaik)	<b>2502/20</b>
6.19.	Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Erfurt für die Jahre 2021 bis 2024 Einr.: Oberbürgermeister	<b>1775/20</b>
6.20.	Carsharing in die Sondernutzungsgebührensatzung aufnehmen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<b>1791/20</b>
6.21.	Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen Stufe 3 - Billigung der Abwägung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	<b>1798/20</b>
6.22.	Aufnahme einer Beteiligung der Landeshauptstadt Erfurt an der KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>1803/20</b>
6.22.1.	Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 1803/20 - Aufnahme einer Beteiligung der Landeshauptstadt Erfurt an der KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH	<b>2506/20</b>

6.23.	Ersatzpflanzung von Bäumen auf privaten Grundstücken ermöglichen Einr.: Fraktion CDU	<b>1811/20</b>
6.23.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1811/20 - Ersatzpflanzung von Bäumen auf privaten Grundstücken ermöglichen	<b>2517/20</b>
6.24.	Ein Kinder-Garten für den Kindergarten Einr.: Fraktion AfD	<b>1816/20</b>
6.25.	Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO i. V. m. §§ 1 ff. Thür-EBBG - Die Straße "Nettelbeckufer" in 99089 Erfurt wird nicht umbenannt Einr.: Oberbürgermeister	<b>1844/20</b>
6.26.	Verfahrensweise beim Ausstellen von Parkausweisen für Schwerbehinderte Einr.: Fraktion FDP	<b>1872/20</b>
6.27.	Keine Bonuszahlungen für Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer kommunaler Unternehmen Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>1875/20</b>
6.27.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER /PIRATEN zur Drucksache 1875/20 - Keine Bonuszahlungen für Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer kommunaler Unternehmen	<b>2434/20</b>
6.28.	Jahresrechnung 2019 Einr.: Oberbürgermeister	<b>1878/20</b>
6.29.	Änderung des Kinder- und Jugendförderplanes 2017 - 2022 Einr.: Oberbürgermeister	<b>1911/20</b>
6.30.	Nisthilfen für Turmfalken zur Beseitigung des Taubenproblems in der Erfurter Innenstadt Einr.: Fraktion AfD	<b>1924/20</b>
6.31.	Männerspezifische Beratungs- und Schutzangebote in Erfurt Einr.: Fraktion FDP	<b>1943/20</b>

6.32.	Benennung einer Straße nach Kurt-Werner-Schulz Einr.: Fraktion AfD	<b>2005/20</b>
6.33.	Instandsetzung des Erfurter Bismarckturms Einr.: Fraktion AfD	<b>2013/20</b>
6.33.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2013/20 - Instandsetzung des Erfurter Bismarckturms	<b>2364/20</b>
6.34.	Fahrraddiebstahl - Verbesserung der Prävention Einr.: Fraktion AfD	<b>2038/20</b>
6.35.	2. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>2058/20</b>
6.36.	3. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>2059/20</b>
6.37.	2. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Theater Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>2060/20</b>
6.38.	2. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb Einr.: Oberbürgermeister	<b>2061/20</b>
6.39.	3. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>2062/20</b>
6.40.	Neubenennung einer Straße nach Gert-Schramm- und Anbringung eines Zusatzschildes am Nettelbeckufer Einr.: Fraktion CDU, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP	<b>2066/20</b>
6.40.1.	Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN sowie Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 2066/20 - Neubenennung einer Straße nach Gert-Schramm- und Anbringung eines Zusatzschildes am Nettelbeckufer	<b>2462/20</b>

6.41.	Flächendeckende Warnung der Einwohner in Niedernissa ermöglichen Einr.: Fraktion AfD	<b>2093/20</b>
6.42.	Intelligente Wegbeleuchtung des Weges entlang der Gera zwischen der Lehmannsbrücke und Weidengasse Einr.: Fraktion AfD	<b>2094/20</b>
6.43.	Intelligente Wegbeleuchtung in Erfurt Einr.: Fraktion AfD	<b>2095/20</b>
6.44.	Organisierte Bettelbanden in der Innenstadt Einr.: Fraktion AfD	<b>2096/20</b>
6.45.	Vereitelung der postalischen Zustellung von Schriftstücken an das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion AfD	<b>2112/20</b>
6.46.	Grundlagen zur effektiveren Unterstützung von jungen Erwachsenen schaffen, welche die stationäre Kinder- und Jugendhilfe oder Pflegefamilie verlassen haben Einr.: Fraktion AfD	<b>2157/20</b>
6.47.	Revolvierender Bodenfonds Einr.: Fraktion SPD	<b>2168/20</b>
6.48.	FFW Ilversgehofen Einr.: Fraktion SPD	<b>2169/20</b>
6.49.	Parkscheine als Werbemittel für lokale Unternehmen Einr.: Fraktion FDP	<b>2175/20</b>
6.50.	Nutzungsperspektive Verwaltungsobjekt Löberwallgraben 16 Einr.: Fraktion FDP	<b>2200/20</b>
6.50.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2200/00 - Nutzungsperspektive Verwaltungsobjekt Löberwallgraben 16	<b>2497/20</b>
6.51.	Personalpolitik in Zeiten von Corona Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>2229/20</b>

6.52.	Finanzielle Förderung von Vereinen und Verbänden sowie Finanzierung des Sozialticket ab 1. Januar 2021 Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>2230/20</b>
6.53.	Berufung sachkundiger Bürger für den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN	<b>2236/20</b>
6.54.	Saubere und sichere Schulhöfe Einr.:Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP	<b>2237/20</b>
6.54.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2237/20 - Saubere und sichere Schulhöfe	<b>2507/20</b>
6.55.	Vertragsklauseln bei Ergebnisberichten Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	<b>2258/20</b>
6.56.	Entfernung von unberechtigt abgestellten Fahrrädern in den Radhäusern und der Innenstadt Einr.: Fraktion FDP	<b>2264/20</b>
6.57.	Stadtgarten - Sommergarten Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN	<b>2265/20</b>
6.57.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 2265/20 - Stadtgarten - Sommergarten	<b>2538/20</b>
6.58.	Aufwandsentschädigungssatzung Freiwillige Feuerwehr Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>2270/20</b>
6.59.	Prüfauftrag: Maßnahmen zur Unterstützung des Innenstadthandels Einr.: Fraktion SPD	<b>2309/20</b>
6.60.	Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats Einr.: Fraktion AfD	<b>2360/20</b>
6.61.	Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	<b>2361/20</b>

6.62.	Abstimmung über den Ordnungsruf aus der Stadtratssitzung vom 11.11.2020 gem. § 15 Abs. 5 GeschO Einr.: Fraktion AfD	<b>2362/20</b>
6.63.	Abstimmung über den Ordnungsruf aus der Stadtratssitzung vom 11.11.2020 gem. § 15 Abs. 5 GeschO Einr.: Fraktion AfD	<b>2363/20</b>
6.64.	1. Änderungssatzung zur Benutzungssatzung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>2369/20</b>
6.65.	1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>2370/20</b>
6.66.	Überdachung des Bushäuschens an der Haltestelle Urbich, Schule Einr.: Fraktion AfD	<b>2372/20</b>
6.67.	Museumskonzeption und Perspektive Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP	<b>2410/20</b>
6.68.	Berufung sachkundiger Bürger der Fraktion der AfD für die Ausschüsse des Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	<b>2414/20</b>
6.69.	Koloniales Erbe in Erfurt erkunden Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN	<b>2424/20</b>
6.70.	Akteneinsichtsberechtigung Einr.: Fraktion SPD	<b>2460/20</b>
7.	Informationen	

1. **Eröffnung durch den Oberbürgermeister**

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, eröffnete die 14. Sitzung des Erfurter Stadtrates in der Wahlperiode 2019 – 2024 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, die Beigeordneten, Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter und Gäste. Er bedankte sich bei allen Beteiligten, für eine Kürzung der Tagesordnung, um ein vorzeitiges Ende der Sitzung gewährleisten zu können. Anschließend übergab er die Sitzungsleitung an den Stadtratsvorsitzenden, Herr Panse.

Herr Panse erklärte, dass gemäß der Geschäftsordnung die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters erfolgt. Schriftlich lag kein Widerspruch gegen die Aufzeichnung von Redebeiträgen von Stadtratsmitgliedern oder geladenen Dritten vor. Anschließend fragte er ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag vom Redepult aus erfolgt, widerspricht. Dies war nicht der Fall, weswegen er mit dem Hinweis fortfuhr, dass die Liste der grundsätzlich genehmigten im Bereich Medien tätigen Personen gemäß §19 (8) der Geschäftsordnung in den Fraktionsgeschäftsstellen und der Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer ausliegt.

Anschließend ging er auf das Merkblatt für die Durchführung der Sitzung unter Pandemiebedingungen ein, welches die Stadtratsmitglieder mit ihrer Einladung erhielten. Er wies darauf hin, dass die Bestimmungen der Thüringer SARS-CoV-2-Verordnung in der jeweils gültigen Fassung und die auf dem Hinweisblatt, welches auch aushängt und ausliegt, benannten und zu beachtenden Maßnahmen gelten. Es wurde vorgeschlagen nach jeder Stunde Sitzungszeit eine 10-minütige Lüftungspause durchzuführen.

Anschließend stellte der Stadtratsvorsitzende fest, dass die Einladung form- und fristgemäß nach § 35 (2) ThürKO erfolgte und zum Zeitpunkt der Eröffnung 44 Stadtratsmitglieder anwesend waren und der Stadtrat nach § 36 (1) ThürKO beschlussfähig war.

Nachfolgend wurden die Mitglieder des Stadtrates, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatte, gratuliert.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass in der Hauptausschusssitzung am 15.12.2020 vereinbart wurde, dass die Tagesordnung der stattfindenden Stadtratssitzung in Anbetracht der besonderen Pandemiesituation zu ändern und wesentlich zu kürzen sei. Danach wurden in der folgenden Reihenfolge die noch zur Beratung stehenden Angelegenheiten wie folgt neu sortiert:

1. Zu Beginn der Sitzung wurden die dringlich eingereichten Drucksachen, sofern der Stadtrat die Dringlichkeit bestätigt hat, behandelt.

2. Dann wurde als erste Entscheidungsvorlage der Tagesordnungspunkt 6.25 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO i. V. m. §§ 1 ff. ThürEBBG - Die Straße "Nettelbeckufer" in 99089 Erfurt wird nicht umbenannt (Drucksache 1844/20) aufgerufen.
3. In der Folge wurden die Tagesordnungspunkte der Verwaltung aufgerufen, die unbedingt beschlossen werden mussten.
4. Danach folgten die Drucksachen, bei denen mehrere Fraktionen Antragsteller sind.
5. Zum Schluss folgten abwechselnd die Drucksachen bei denen einzelne Fraktionen Einreicher sind und zwar in der Reihenfolge der Größe der Fraktionen

Diese Tagesordnung lag den Stadtratsmitgliedern auf den jeweiligen Plätzen vor, wurde mehrfach im Sitzungsraum ausgehängt und lag im Sitzungsraum auch für die Öffentlichkeit aus; dort wurde auch vermerkt, bei welchen Tagesordnungspunkten gemäß der Vereinbarung im Hauptausschuss am 15.12.2020 kein Redebedarf bestand und die Abstimmung sofort erfolgen konnte.

Alle anderen Drucksachen, die in der Einladung aufgeführt wurden und nun nicht auf der ausliegenden bzw. aushängenden Tagesordnung enthalten sind, wurden durch den jeweiligen Einreicher und nach Festlegung des Hauptausschusses vertagt bzw. in die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 15.12.2020 wurde gemäß § 16 (13) GeschO eine verkürzte Redezeit für die gesamte Stadtratssitzung vereinbart. Die ursprüngliche Redezeit je Fraktion, für Ortsteilbürgermeister/-innen und für den Oberbürgermeister einschließlich Beigeordneter und Mitarbeiter der Stadtverwaltung wurde halbiert. Bezüglich gemeinsam zu beratender Tagesordnungspunkte galt die reguläre Redezeit zu einem Tagesordnungspunkt.

#### **Vertagt bzw. zurückgezogen wurden die Tagesordnungspunkte:**

TOP 6.3 bis TOP 6.6  
TOP 6.14 und TOP 6.15  
TOP 6.17  
TOP 6.22 bis TOP 6.24  
TOP 6.26 und TOP 6.27  
TOP 6.30 bis TOP 6.32  
TOP 6.34 bis TOP 6.46  
TOP 6.49 und TOP 6.50  
TOP 6.52  
TOP 6.54 und 6.55  
TOP 6.59  
TOP 6.62 bis TOP 6.66  
TOP 6.69

## Verwiesen wurden die Tagesordnungspunkte:

TOP 6.10 –in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt

TOP 6.18 –in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr

TOP 6.47 –in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr

TOP 6.67 –in den Ausschuss für Bildung und Kultur.

## Zusätzlich aufgenommen werden sollte:

### 5.1 – Drucksache 2421/20

Sanierung der Schulsporthalle der Grundschule 34 im Rahmen der Fördermaßnahme "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur Projektaufruf 2020"

Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse ließ, da keine Begründung der Dringlichkeit gewünscht wurde, über die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung abstimmen.

### Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	44
Nein- - Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde erreicht und die Dringlichkeit damit bestätigt. Die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung erfolgte somit.

### 5.2 – Drucksache 2470/20

Instandsetzungsarbeiten Kita "Hanseviertel" u.a.

Einr.: Fraktion FDP

Frau Hantke, Fraktion FDP, sprach sich auf Grund eines offenen Briefes des Elternbeirates für die Dringlichkeit aus.

Herr Panse ließ, da es keinen Widerspruch gab, über die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung abstimmen.

### Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	32
Nein- - Stimmen	11
Enthaltungen	1

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde erreicht und die Dringlichkeit damit bestätigt. Die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung erfolgte somit.

### 5.3 – Drucksache 2503/20

Notunterkünfte für die Bewohner der Alten Parteischule sichern

Einr.: Fraktion AfD

Frau Herold, Fraktion AfD, begründete die Dringlichkeit mit der Kündigung der Mietverträge von Bewohnerinnen und Bewohnern der sogenannten Alten Parteischule.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., widersprach der Dringlichkeit, da eine ordentliche Kündigungsfrist vorliegt und eine Behandlung im zuständigen Ausschuss daher möglich ist.

Anschließend ließ Herr Panse über die Dringlichkeit abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	6
Nein- - Stimmen	38
Enthaltungen	0

**Weiterhin wurde sich im Hauptausschuss vereinbart, die folgenden beiden Tagesordnungspunkte je nach Ablauf der Sitzung vor einer notwendigen Belüftungspause durchzuführen:**

TOP 6.60 – Drucksache 2360/20  
Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats  
Einr.: Fraktion AfD

UND

TOP 6-61 – Drucksache 2361/20  
Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates  
Einr.: Fraktion AfD

Herr Panse teilte weiterhin mit, dass um ca.19:30 Uhr der öffentliche Teil der Sitzung unterbrochen und mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt wird bzw. die Fraktionsvorsitzenden nach vorne gebeten werden, zwecks weiterer Abstimmungen. Um 20:00 Uhr sollte dann zunächst die nicht öffentliche Sondersitzung des Stadtrates zur Wahl des/der hauptamtlichen Beigeordneten für Bau, Wirtschaft und Verkehr durchgeführt werden. Hierbei sollten die Bewerber angehört werden können. Im Anschluss sollte ab 20:30 Uhr der öffentliche Teil der Sondersitzung mit der Wahl des/der hauptamtlichen Beigeordneten für Bau, Wirtschaft und Verkehr stattfinden.

Da es keine Änderungswünsche gab, fuhr Herr Panse mit der vorgetragenen geänderten Tagesordnung wie folgt fort.

<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Drucksachen- Nummer</b>
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 11.11.2020	

4.	Aktuelle Stunde		
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen		
5.1.	Sanierung der Schulsporthalle der Grundschule 34 im Rahmen der Fördermaßnahme "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur Projektauftrag 2020" Einr.: Oberbürgermeister	<b>2421/20</b>	
5.2.	Instandsetzungsarbeiten Kita "Hanseviertel" u.a. Einr.: Fraktion FDP	<b>2470/20</b>	
5.3	Notunterkünfte für die Bewohner der Alten Parteischule sichern Einr.: Fraktion AfD	<b>2503/20</b>	
6.	Entscheidungsvorlagen		
6.25.	Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO i. V. m. §§ 1 ff. Thür-EBBG - Die Straße "Nettelbeckufer" in 99089 Erfurt wird nicht umbenannt Einr.: Oberbürgermeister	<b>1844/20</b>	
6.1.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1735/19</b>	
6.2.	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0185/20</b>	<b>OR</b>
6.7.	Bebauungsplan ALT744 "Andreasviertel" - Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1191/20</b>	<b>OR</b>
6.8.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ROB743 "Zoowohnen" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	<b>1316/20</b>	

6.9.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV658 "Wohnbebauung Braugoldareal" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	1350/20	OR
6.11.	Neukreditaufnahme 2020 Einr.: Oberbürgermeister	1502/20	OR
6.13.	Wirtschaftsplan 2021 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1580/20	OR
6.16.	Satzung über die Teilaufhebung der Sanierungssatzung "Andreasviertel" EFM002 - für den Teilbereich Nord (TAS003) Einr.: Oberbürgermeister	1635/20	
6.19.	Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Erfurt für die Jahre 2021 bis 2024 Einr.: Oberbürgermeister	1775/20	OR
6.21.	Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen Stufe 3 - Billigung der Abwägung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	1798/20	
6.28.	Jahresrechnung 2019 Einr.: Oberbürgermeister	1878/20	OR
6.29.	Änderung des Kinder- und Jugendförderplanes 2017 - 2022 Einr.: Oberbürgermeister	1911/20	OR
6.58.	Aufwandsentschädigungssatzung Freiwillige Feuerwehr Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2270/20	OR
6.12.	Hochschulstandortentwicklungskonzept Einr.:Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FDP	1541/20	
6.57.	Stadtgarten - Sommergarten Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN	2265/20	

6.48.	FFW Ilversgehofen Einr.: Fraktion SPD	2169/20	OR
6.51.	Personalpolitik in Zeiten von Corona Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2229/20	
6.33.	Instandsetzung des Erfurter Bismarckturms Einr.: Fraktion AfD	2013/20	
6.53.	Berufung sachkundiger Bürger für den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN	2236/20	OR
6.56.	Entfernung von unberechtigt abgestellten Fahrrädern in den Radhäusern und der Innenstadt Einr.: Fraktion FDP	2264/20	
6.70.	Akteneinsichtsberechtigung Einr.: Fraktion SPD	2460/20	OR
6.60.	Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats Einr.: Fraktion AfD	2360/20	
6.61.	Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	2361/20	
6.68.	Berufung sachkundiger Bürger der Fraktion der AfD für die Ausschüsse des Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	2414/20	OR
7.	Informationen		

*(OR=ohne Redebedarf)*

### 3. **Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 11.11.2020**

Schriftliche oder mündliche Einwände lagen nicht vor.

**genehmigt**

**Ja 42 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

#### 4. Aktuelle Stunde

Es wurde kein Antrag zu einer aktuellen Stunde eingereicht.

#### 5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

- 5.1. Sanierung der Schulsporthalle der Grundschule 34 im Rahmen der Fördermaßnahme "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur Projektauftrag 2020" 2421/20  
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass die Drucksache im Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben am 15.12.2020 bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0) wurde.

Da es keine Änderungsanträge oder Wortmeldungen gab, rief er über die Abstimmung der Drucksache 2421/20 auf.

**beschlossen**

**Ja 43 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

Vorbehaltlich der Gewährung von Fördermitteln gemäß dem Projektauftrag 2020 zum Programm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" erfolgt die Umsetzung der Sanierung der Schulsporthalle der Grundschule 34 inklusive Freifläche, Weißdornweg 1 in 99097 Erfurt.

**02**

Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen werden in Abhängigkeit von Beschlusspunkt 1 geschaffen.

- 5.2. Instandsetzungsarbeiten Kita "Hanseviertel" u.a. 2470/20  
Einr.: Fraktion FDP

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, rief die Drucksache 2470/20 auf, eröffnete die Beratung und übergab das Wort.

Frau Hantke, Fraktion FDP, erklärte, dass die Landeshauptstadt Erfurt nicht Eigentümer, aber Vermieter der Kita sei und damit in der Pflicht steht, die Hygieneumsetzungen, konkret die Lüftung, gewährleisten zu können.

Die Verwaltung soll nun die Zeit des Lockdowns nutzen um zugeschraubte Fenster wieder instand zu setzen. Sie warb daher um Zustimmung der Drucksache.

Herr Hilge, Beigeordneter für Bau und Verkehr, bestätigte Frau Hantkes Aussage über die Verantwortung und räumte ein, dass die Verwaltung mit dem Eigentümer unzufrieden sei. Es gäbe seit Längerem bereits Diskussionen über die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen im Objekt.

Mit dem Eigentümer wurde vereinbart, dass durch die Verwaltung im geringen Umfang die Instandhaltung durch die Verwaltung ermöglicht wird. Das Geld hierfür reiche jedoch nicht für das Notwendige aus. Man hat Firmen beauftragt in die entsprechenden Einrichtungen zu fahren, bekam aber bis heute keine Rückmeldung über durchgeführte oder erforderliche Instandsetzungen. Sollten die Firmen noch nicht tätig geworden sein, wurde entschieden, dass sich bis zum 10.01.2020 die eigenen Tischler aus der Havariewerkstatt die Fenster anschauen und entsprechende Maßnahmen veranlassen. Fotos haben gezeigt, dass der Zustand der Fenster zum Teil so miserabel ist, dass nur ein Austausch möglich wäre, wobei man hier wieder vor dem Problem steht, nicht Eigentümer zu sein. Die Stadtverwaltung bemüht sich dennoch, mindestens ein Fenster pro Gruppenraum funktionstüchtig zu machen.

Herr Mroß, Fraktion SPD, gab an, dass man nach Erhalt des Briefes im Jugendhilfeausschuss ein konstruktives Gespräch hatte, welches aufzeigte, dass die Problemlage vielfältig sei. Neben der Lüftung müssen auch Rettungswege für die Betriebserlaubnis der Kita vorhanden sein. Im Anschluss an das Gespräch wurde seitens der Stadtverwaltung versichert, alles Notwendige zu tun. Der Antrag kann seiner Meinung nach in den Jugendhilfeausschuss verwiesen werden, weshalb er dies entsprechend beantragte.

Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN, kritisierte, dass sie auf ihre Nachfragen bis heute keine Antwort erhielt. Diese lauteten:

- Welche Mittel rechtlicher oder finanzieller Natur stehen der Stadtverwaltung zur Verfügung um dem/der Eigentümer/in der Immobilie mit sofortiger Wirkung zu dringend notwendigen Reparaturen an Fenster-, Dach- und Feuchtigkeitsschäden zu bewegen?
- Inwieweit kann die Stadtverwaltung selbst die Reparaturen beauftragen und diese dem/der Eigentümer/in in Rechnung stellen?

Es muss dringend etwas gemacht werden, weshalb ihre Fraktion gewillt war den Antrag zuzustimmen.

Herr Aust, Fraktion AfD, erklärte, seine Fraktion sei dazu bereit, sowohl die Drucksache, als auch die Verweisung zu unterstützen. Es muss geklärt werden, wie es überhaupt zu solchen schlimmen Zuständen kommen konnte.

Herr Panse, Fraktion CDU, richtete an die Stadtverwaltung die Frage, ob die angekündigten Maßnahmen für alle 3 Kitas der Vorlage gilt oder nur für die Kita "Hanseviertel"?

Herr Hilge, antwortete darauf, dass es für alle in der Vorlage genannten gilt. Er wies darauf hin, dass diese entsprechend ihres Zustandes für die Generalsanierung anstehen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse zunächst über den Antrag der Fraktion SPD auf Verweisung der Drucksache in den Jugendhilfeausschuss abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30  
Nein-Stimmen: 15  
Enthaltungen: 2

Der Antrag wurde bestätigt, was eine Abstimmung der Drucksache in dieser Stadtratsitzung obsolet machte.

**Verwiesen in Ausschuss**

**Ja 30 Nein 15 Enthaltung 2 Befangen 0**

5.3.            **Notunterkünfte für die Bewohner der Alten Parteischule            2503/20**  
                  **sichern**  
                  **Einr.: Fraktion AfD**

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**Dringlichkeit nicht bestätigt**

**Ja 6 Nein 38 Enthaltung 0 Befangen 0**

**6.            Entscheidungsvorlagen**

6.1.            **Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier            1735/19**  
                  **Lingel am Steigerwald" - Abwägungs- und Satzungsbe-**  
                  **schluss**  
                  **Einr.: Oberbürgermeister**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.25 behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr die Drucksache am 24.11.2020 bestätigte (Ja 7 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, ließ er über die Drucksache 1735/19 abstimmen.

**beschlossen**

**Ja 22 Nein 0 Enthaltung 23 Befangen 0**

## Beschluss

01

Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 5) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO), wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald", bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2 M 1: 500) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 14.10.2020 und dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3), als Satzung beschlossen.

*(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 1a bis 1d1 beigefügt.)*

6.2.            Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt            0185/20  
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass die Drucksache im Werkausschuss Entwässerungsbetrieb am 18.11.2020 bestätigt (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) wurde. Anschließend ließ er, wie unter Tagesordnungspunkt 2 festgelegt, über die Drucksache 0185/20 sofort und ohne Diskussion abstimmen.

**beschlossen**

**Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

01

Der Jahresabschluss 2019 des Entwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Erfurt wird mit einer Bilanzsumme von 326.107.951,24 EUR und einem Jahresgewinn von 6.759.616,80 EUR festgestellt.

02

Der Jahresgewinn von 6.759.616,80 EUR wird wie folgt verwendet:

- die für das Wirtschaftsjahr 2019 geplante Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 3.750.000,00 EUR wird an den städtischen Haushalt abgeführt,
- die verbleibenden 3.009.616,80 EUR werden in die Allgemeine Rücklage des Entwässerungsbetriebes eingestellt.

03

Dem Werkleiter Herrn Martin Höfer wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt.  
Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

04

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2020 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie des Lageberichtes 2020 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Erfurt bestellt.

- 6.3.           Verfahrensregeln zur Kinder- und Jugendbeteiligung in           0435/20  
Sachen Stadtentwicklung, Bauvorhaben und Quartiers-  
entwicklung  
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

- 6.3.1.       Antrag der Fraktionen Fraktion SPD; DIE LINKE, BÜNDNIS       1740/20  
90/ DIE GRÜNEN; Mehrwertstadt Erfurt; FREIE WÄHLER/  
PIRATEN zur DS 0435/20 - Verfahrensregeln zur Kinder-  
und Jugendbeteiligung in Sachen Stadtentwicklung,  
Bauvorhaben und Quartiersentwicklung

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

- 6.4.           Ablehnung eines Antrages auf Einleitung eines Bebau-           0768/20  
ungsplanverfahrens nach § 12 BauGB - Solaranlage in  
Erfurt-Stotternheim Flur 8 Flurstück 1584/2  
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

- 6.4.1. Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom 24.11.2020 zur DS 0768/20 - hier: Ergebnis weiterer Gespräche 2449/20

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

- 6.5. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 36 für den Bereich Ilversgehofen "Mittelhäuser Straße / nördlich Nikolausstraße" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung 0774/20  
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

- 6.6. Programm zur Sanierung der kommunalen Schulen und zur Umsetzung des Schulnetzplanes in der Landeshauptstadt Erfurt 0956/20  
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

- 6.7. Bebauungsplan ALT744 "Andreasviertel" - Aufstellungsbeschluss 1191/20  
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 24.11.2020 bestätigt (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0) wurde. Anschließend ließ er, wie unter Tagesordnungspunkt 2 festgelegt, über die Drucksache 1191/20 sofort und ohne Diskussion abstimmen.

**beschlossen**

**Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

01

Für den Bereich zwischen Moritzwallstraße, Andreasstraße, Pergamentergasse, Augustinerstraße und Breitstrom/ Schmale Gera soll gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der Bebauungsplan ALT 744 "Andreasviertel" aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich wird begrenzt:

- im Norden: durch die südliche Flurstückgrenze der Moritzwallstraße (Flurstück 268/1 – Gemarkung Erfurt Nord/ Flur 11 und Flurstück 41/9 – Gemarkung Erfurt Nord/ Flur 66)
- im Osten: durch die westliche Flurstückgrenze der Schmalen Gera (Flurstück 2/2 – Gemarkung Erfurt Mitte/ Flur 123), durch die westliche bzw. nördliche Flurstückgrenze des Venedigs (Flurstücke 112/2, 114/4, 116/3, 113/2 – Gemarkung Erfurt Mitte/ Flur 123) und durch die westliche Flurstückgrenze des Breitstroms (Flurstücke 116/4 – Gemarkung Erfurt Mitte/ Flur 123 und Flurstück 92 – Gemarkung Erfurt Mitte/ Flur 123)
- im Süden: durch die nördliche Flurstückgrenze der Pergamentergasse (Flurstück 136/3 – Gemarkung Erfurt Mitte/ Flur 140), durch die westliche Flurstückgrenze der Michaelisstraße (Flurstück 135/4 – Gemarkung Erfurt Mitte/ Flur 140) und durch die nördliche Flurstückgrenze der Augustinerstraße (Flurstück 168/1 – Gemarkung Erfurt Mitte/ Flur 140)
- im Westen: durch die östliche Flurstückgrenze der Andreasstraße (Flurstück 185 - Gemarkung Erfurt Nord/ Flur 10, Flurstück 1/3 - Gemarkung Erfurt Mitte/ Flur 139 und Flurstück 1/0 – Gemarkung Erfurt Mitte/ Flur 140), durch die nördliche Grundstücksgrenze der Glockengasse (Flurstück 29 – Gemarkung Erfurt Mitte/ Flur 139), durch die östliche Flurstückgrenze der Glockenquergasse (Flurstück 103 – Gemarkung Erfurt Mitte/ Flur 139) und durch die südliche Flurstückgrenze der Webergasse (Flurstück 139/5 – Gemarkung Erfurt Mitte/ Flur 139)

Nicht Bestandteil des Geltungsbereiches sind die Flurstücke 80/12 – Gemarkung Erfurt Mitte/ Flur 140 und 57/6 – Gemarkung Erfurt Nord/ Flur 11 (teilweise).

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung geschaffen werden. Dabei werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Die vorhandene Bausubstanz sowie die ablesbare historische Parzellenstruktur sollen erhalten und die historischen straßenbegleitenden Raumkanten gestärkt werden.
- Es sind quartiersverträgliche bauliche Erweiterungsmöglichkeiten zu definieren. Eine substantielle Nachverdichtung im Blockinnenbereich soll dabei ausgeschlossen werden, um zusammenhängende Freiflächen und Grünbereiche zu sichern.
- Die Umnutzung von bestehenden Wohnungen soll ausgeschlossen werden, um die Wohnnutzung im Gebiet zu erhalten.
- Die Umnutzung der gewerblich genutzten Erdgeschosse (wie Läden, Schank- und Speisewirtschaften, nicht störende Handwerksbetriebe, sonstige Gewerbebetriebe etc.) ent-

lang der Andreasstraße, der Pergamentergasse, der Michaelisstraße und der Moritzstraße in Wohnungen, Ferienwohnungen oder Garagen soll ausgeschlossen werden, um die gebietsspezifische Nutzungsmischung zu sichern.

- Über den geschützten Bestand hinausgehende Freisitzbewirtschaftungen durch Schank- und Speisewirtschaften in den Blockinnenbereichen sollen ausgeschlossen werden, um die Wohnruhe zu gewährleisten.
- Über den geschützten Bestand hinausgehende oberirdische Stellplätze und Garagen im Blockinnenbereich sollen ausgeschlossen werden, um die Wohnruhe zu gewährleisten und die Versiegelung zu vermindern
- Bestehende Wegeverbindungen und Grünvernetzungen sollen gesichert und gestärkt werden.
- Der Uferbereich des Breitstroms und der Schmalen Gera soll als Grünstreifen erhalten und gestärkt werden. Eine weitere uferseitige Bebauung, der an den Flusslauf angrenzenden Grundstücke soll ausgeschlossen werden.

02

Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB verzichtet.

*(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.)*

6.8.            **Vorhabenbezogener Bebauungsplan ROB743 "Zoowoh-            1316/20**  
                  **nen" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung**  
                  **des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffent-**  
                  **lichkeit**  
                  **Einr.: Oberbürgermeister**

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender darüber, dass die Drucksache im Ortsteilrat Roter Berg am 12.11.2020 zur Kenntnis genommen und am 24.11.2020 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr bestätigt (Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0) wurde.

Er informierte weiterhin, dass ein Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 2394/20 vorlag. Dieser wurde durch den Einreicher zurückgezogen. Des Weiteren lag ein Antrag der Fraktion SPD in Drucksache 2519/20 vor. Dieser wurde ebenfalls durch den Einreicher zurückgezogen.

Nun lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 2516/20 vor. Dieser erweiterte den Beschlusspunkt 02 und passte entsprechend die Anlage 1 und 2 an. Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksachen 2516/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 15.12.2020, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zu den Änderungsanträgen lagen den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte Änderungsantrag ihrer Fraktion.

Frau Rothe, Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg, gab an, dass es Besprechungen mit dem Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung gab und sich einige Änderungen einfinden werden. Den Begriff "Segregation" in Bezug auf den Ortsteil Roter Berg empfand sie negativ.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, ließ Herr Panse zunächst über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 2516/20 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	30
Enthaltungen:	1
Befangen:	0

Der Antrag wurde abgelehnt, weshalb Herr Panse abschließend über die Ursprungsdrucksache 1316/20 abstimmen ließ.

**beschlossen**

**Ja 41 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 21.04.2020 für das Vorhaben „ZooWohnen – Gemeinschaftliches Wohnen,“ wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll eingeleitet werden.

**02**

Für den Bereich nördlich und westlich des Jakob-Kaiser-Rings soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan ROB743 "Zoowohnen" aufgestellt werden. Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des Geltungsbereiches im Vorentwurf zum Bebauungsplan umgrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von flächensparenden, verdichteten Wohnungsbau als Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und Mehrfamilienhäuser.
- Schaffung eines Quartierszentrums
- Ermöglichung gemeinschaftlicher Wohnformen
- Vernetzung des neuen Quartieres mit der Umgebung
- Eine möglichst verkehrsarme Erschließung der Wohngebäude
- Schaffung eines Übergangs zwischen bestehenden Siedlungselementen im Osten und

- Süden
- Sicherung gestalterischer Grundprinzipien für Haupt- und Nebengebäude sowie Freiflächen.
  - Qualifizierung des Vorentwurfes bezüglich seiner städtebaulichen und freiraumplanerischen Qualität
  - Prüfung der Festsetzung von Retentions Gründächern im Sinne der Klimaanpassung

03

Der Vorhaben- und Erschließungsplan "Entwicklung gemeinschaftlichen Wohnens am Zoo, Erfurt" in seiner Fassung vom 26.07.2020 (Anlage 2) und die Begründung zum Vorentwurf in der Fassung vom 30.10.2020 (Anlage 3) werden als Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und dessen Begründung gebilligt.

04

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ROB743 "Zoowohnen" und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

*(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 3a bis 3c beigelegt.)*

6.8.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1316/20- Vorhabenbezogener Bebauungsplan ROB743 "Zoowohnen" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	2394/20
--------	--	---------

zurückgezogen

6.8.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1316/20 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ROB743 "Zoowohnen" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	2516/20
--------	---	---------

abgelehnt

Ja 15 Nein 30 Enthaltung 1 Befangen 0

- 6.8.3. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1316/20 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ROB743 "Zoowohnen" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 2519/20

zurückgezogen

- 6.9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV658 "Wohnbebauung Braugoldareal" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung 1350/20  
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass die Drucksache am 24.11.2020 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0) wurde. Anschließend ließ er, wie unter Tagesordnungspunkt 2 festgelegt, über die Drucksache 1350/20 sofort und ohne Diskussion abstimmen.

**beschlossen**

Ja 42 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Zwischenabwägung zu einem Teil der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen.

Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 5) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes LOV658 „Wohnbebauung Braugoldareal“ in seiner Fassung vom 01.10.2020 (Anlage 2) mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3.1) und die Begründung (Anlage 4) werden gebilligt.

03

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, der Vorhaben- und Erschließungsplan sowie die Begründung werden nach § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

*(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 4a bis 4e1 beigefügt.)*

6.10. Nimm Deinen Müll mit! 1491/20  
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

Verwiesen in Ausschuss

6.10.1. Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1660/20  
1491/20 - Nimm Deinen Müll mit!

Verwiesen in Ausschuss

6.10.2. Antrag der Fraktion CDU und der Fraktion BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN zur Drucksache 1491/20 - Nimm Deinen  
Müll mit! 2498/20

Verwiesen in Ausschuss

6.10.3. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1491/20 - Nimm  
Deinen Müll mit! 2518/20

Verwiesen in Ausschuss

6.11. Neukreditaufnahme 2020 1502/20  
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass der Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache am 16.11.2020 bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0). Anschließend ließ er, wie unter Tagesordnungspunkt 2 festgelegt, über die Drucksache 1502/20 sofort und ohne Diskussion abstimmen.

**beschlossen**

**Ja 38 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0**

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den in der ersten Nachtragshaushaltssatzung 2020 genehmigten Kredit in Höhe von maximal 63.650.000 EUR aufzunehmen.

02

Der Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben wird nach Aufnahme des Darlehens über die Konditionen informiert.

**6.12. Hochschulstandortentwicklungskonzept 1541/20**  
**Einr.:Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜND-**  
**NIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.58 aufgerufen.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend darüber, dass folgende Anträge vorlagen:

1. Antrag der Fraktion FDP (Drucksache 1953/20)  
Dieser ersetzte die Beschlusspunkte durch neue Beschlusspunkte 01 und 02. Im Ausschuss für Bildung und Kultur wurde der Antrag am 08.12.2020 durch den Einreicher zurückgezogen.
2. Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, und FREIE WÄHLER / PIRATEN (Drucksache 2313/20)  
Dieser ersetzte alle Beschlusspunkte. Der Ausschuss für Bildung und Kultur hat diesen Antrag am 08.12.2020 mit Änderungen einschließlich des Antrages der Fraktion FDP in Drucksache 2474/20 bestätigt (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).
3. Antrag der Fraktion FDP (Drucksache 2474/20)  
Dieser erweiterte den Beschlusspunkt 03 des Antrages in Drucksache 2313/20. Der Antrag wurde wie bereits unter 2. ausgeführt, am 08.12.2020 im Ausschuss für Bildung und Kultur bestätigt.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zu den Änderungsanträgen lagen den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, sprach stellvertretend für Herrn Robeck und erklärte, dass der Antrag in Drucksache 2313/20 für Erfurt als Studenten – und Hochschulstandort wirbt und man mit entsprechenden Vertretern gesprochen hat. Sie warb um Zustimmung des Antrages.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, zeigte sich froh, dass der Erfurter Stadtrat sich in großer Breite beteiligt und warb um Zustimmung zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass Herr Panse über die Ursprungsdrucksache 1541/20 in Fassung des Antrages der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, und FREIE WÄHLER/ PIRATEN in Drucksache 2313/20, einschließlich des Antrages der Fraktion FDP in Drucksache 2474/20 abstimmen ließ.

Danach wurde die Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt 6.57 fortgesetzt.

mit Änderungen beschlossen

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0

Beschluss

01

Die Stadtverwaltung erarbeitet gemäß den folgenden Beschlusspunkten bis Ende 2021 ein "Hochschulstandortentwicklungskonzept." Der Oberbürgermeister stellt dafür die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen bereit.

02

Bisherige Kooperationen und Projekte werden evaluiert und notwendige Aktualisierungen vorgeschlagen. Auf Basis derer werden mit den Hochschulleitungen und dem Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirat die Zielstellungen des Konzepts erarbeitet und zusammen mit der Erarbeitungsweise dem zuständigen Ausschuss bis Juli 2021 vorgestellt. Dabei sind das Integrierte Stadtentwicklungskonzept der Stadt Erfurt (ISEK) und die vorgegebene Struktur- und Entwicklungsplanung für die staatlichen Hochschulen des Landes (u.a. Rahmenvereinbarung V) einbezogen.

03

Die Stadtverwaltung führt Gespräche mit den Hochschulleitungen zu den angestrebten Entwicklungszielen, dabei werden damit einhergehende, sich verändernde Anforderungen an den Hochschulstandort aufgenommen. Für notwendige strategische Entscheidungen wird auf Initiative des KHSBR ein Lenkungsausschuss eingerichtet, der sich aus dem Oberbürgermeister, je einer Vertreter/-in der Hochschulpräsidien, den Vorsitzenden des KHSBR sowie je einer Vertreter/-in der Studierendenbeiräte zusammensetzt. Der Ausschuss legt die Arbeitsweise fest. In der Erarbeitung sind zivilgesellschaftliche Akteure und relevante Interessengruppen themenbezogen einzubeziehen (u. a. IHK und Studierendenwerk). Projekt- oder Abschlussarbeiten von Studierenden können zu einzelnen Themen für die Erstellung des Hochschulstandortentwicklungskonzepts einbezogen werden.

04

Die Anforderungen und Erwartungen der verschiedenen hochschulinternen Statusgruppen sowie der internationalen Studierenden und Forschenden an einen attraktiven Hochschulstandort werden im Konzept aufgenommen und mit möglichen Maßnahmen untersetzt. Die Bedarfe werden themen- und statusgruppenübergreifend erfasst.

05

Im Konzept werden Möglichkeiten einer engeren Kooperation zwischen Stadt, Hochschulen und Zivilgesellschaft eruiert und weitergehende Vorschläge unterbreitet. Ziele sind u.a.: Förderung von Austausch, Plattform für (Erfurter) Wissenschaft, Vernetzung mit der Erfurter Wirtschaft und Forschung, Bindung von Absolvent\*innen an Erfurt und Thüringen u. a. durch soziokulturelle Angebote, verlässliche Kinderbetreuungsplätze, verbesserte Jobperspektiven und die Einbindung der Perspektiven von Studierenden wie Lehrenden in Stadt- und Zivilgesellschaft, Schaffung von niedrigschwelligen, studentischen Anlaufpunkten (selbstverwaltete Raum/Café/etc.), Verknüpfung von städtebaulicher Entwicklung und der baulichen Entwicklung der Hochschulen, gute Fahrradinfrastruktur.

06

Im Konzept wird in Abstimmung mit der Stadtverwaltung und den Hochschulen eine Strategie für eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit für die Hochschulstadt Erfurt entwickelt. Der Entwurf wird mit dem Lenkungsausschuss abgestimmt.

07

Der Prozess der Konzeptentwicklung ist möglichst offen zu gestalten und soll eine Diskussion um die Hochschulstadt Erfurt auslösen. Geeignete Beteiligungsformate (sowohl in Präsenz als auch online) sind für alle Zielgruppen zu nutzen.

08

Das Entwicklungskonzept für die Hochschulstadt Erfurt stellt neben konzeptionellen Überlegungen auch die Kosten für eine Umsetzung dar, aufgeschlüsselt für die einzelnen Bereiche. Dem gegenüber sollen mögliche Kosten einer Schrumpfung der Einwohnerzahlen bzw. der Studierendenzahlen oder weiterer möglicher negativer Entwicklungen des Standortes berücksichtigt werden. Für die Umsetzung des Konzepts sind verschiedene Finanzierungsmodelle zu prüfen (Fördermöglichkeiten, gemeinsame Finanzierung mit dem Land Thüringen, Drittmittelakquise der Hochschulen, ...) und mit in das Konzept aufzunehmen.

6.12.1. Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 1541/20 " Hochschulstandortentwicklungskonzept" 1953/20

zurückgezogen

6.12.2. Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, und FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur Drucksache 1541/20 - Hochschulstandortentwicklungskonzept 2313/20

bestätigt

6.12.2.1. Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 2313/20 - Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, und FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur Drucksache 1541/20 - Hochschulstandortentwicklungskonzept 2474/20

bestätigt

**6.13.            Wirtschaftsplan 2021 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH            1580/20**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.11 behandelt.

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung die Drucksache am 18.11.2020 bestätigte (Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0). Anschließend ließ er, wie unter Tagesordnungspunkt 2 festgelegt, über die Drucksache 1580/20 sofort und ohne Diskussion abstimmen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wurde der Tagesordnungspunkt 6.16 aufgerufen.

**beschlossen**

**Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

**Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Stand 15.09.2020, gem. Anlage 1 wird beschlossen.**

**02**

**Die Kreditaufnahme in Höhe von 35.000 TEUR im Geschäftsjahr 2021 wird beschlossen.**

*(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.)*

**6.14.            Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung von            1600/20**  
**Grundstücken in Erfurt-Mitte**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

**6.14.1.        Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache        2520/20**  
**1600/20 - Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschrei-**  
**bung von Grundstücken in Erfurt-Mitte**

**vertagt**

6.14.2. Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 2521/20  
1600/20 - Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung von Grundstücken in Erfurt-Mitte

vertagt

6.15. Erfurter Wohnbaulandmodell - Anpassung 1612/20  
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

6.15.1. Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV 2020-09-28 1854/20  
zur DS 1612/20 "Erfurter Wohnbaulandmodell - Anpassungen" - Nachfrage

vertagt

6.16. Satzung über die Teilaufhebung der Sanierungssatzung 1635/20  
"Andreasviertel" EFM002 - für den Teilbereich Nord (TAS003)  
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.13 behandelt.

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr die Drucksache bestätigt (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0) wurde. Anschließend ließ er, wie unter Tagesordnungspunkt 2 festgelegt, über die Drucksache 1635/20 sofort und ohne Diskussion abstimmen.

**beschlossen**

**Ja 41 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

Es wird festgestellt, dass die Städtebauliche Sanierung in dem in Anlage 1.1 dargestellten Teilbereich Nord der Sanierungssatzung "Andreasviertel" – EFM002 erfolgreich durchgeführt worden ist. Die Begründung (Anlage 2) zur Teilaufhebung der Sanierungssatzung Andreasviertel im Teilbereich Nord wird gebilligt.

02

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Teilaufhebung der Sanierungssatzung "Andreasviertel" im Teilbereich Nord (TAS003) gem. § 162 Abs. 2 Satz 1 BauGB wird beschlossen.

03

Es wird festgestellt, dass die städtebauliche Sanierung in dem in Anlage 1.1 dargestellten Sanierungsgebiet Andreasviertel - Teilbereich Süd noch nicht abgeschlossen ist.

04

Die Sanierung nach Sanierungssatzung "Andreasviertel EFM002" ist in dem in Anlage 1.1 dargestellten Sanierungsgebiet Andreasviertel - Teilbereich Süd bis zum 31.12.2025 durchzuführen.

*(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 6a bis 6b beigefügt.)*

6.17. Toilettenbewirtschaftungskonzept 1646/20  
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

6.18. Solardachpflicht auf Neubauten (Photovoltaik) 1697/20  
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

Verwiesen in Ausschuss

6.18.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1697/20 - Solardachpflicht auf Neubauten (Photovoltaik) 2502/20

Verwiesen in Ausschuss

**6.19.            Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Erfurt für die Jahre 2021 bis 2024            1775/20**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass der Werkausschuss Theater Erfurt in seiner Sitzung am 18.11.2020 die Drucksache bestätigt (Ja 7 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0) hat. Anschließend ließ er, wie unter Tagesordnungspunkt 2 festgelegt, über die Drucksache 1775/20 sofort und ohne Diskussion abstimmen.

**beschlossen**

**Ja 37 Nein 7 Enthaltung 2 Befangen 0**

**Beschluss**

**Der Stadtrat beschließt die Ergänzung zur "Gemeinsamen Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Erfurt für die Jahre 2017 bis 2024", gemäß Anlage 1 (die vereinbarten Zuschüsse stehen ab 2022 unter beiderseitigem Haushaltsvorbehalt).**

*(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.)*

**6.20.            Carsharing in die Sondernutzungsgebührensatzung aufnehmen            1791/20**  
**Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 24.11.2020 bestätigt (Ja 9 Nein 2 Enthaltung 3 Befangen 0) wurde.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Er eröffnete die Beratung und übergab das Wort.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erklärte, dass die Kosten von aktuell 50,- EUR pro Monat für öffentliche Stellplätze im Carsharingbereich zu teuer seien. Die Schwierigkeit des Antrages läge darin, dass auf Bundesebene ein Gesetz besagt, dass Carsharing bevorrechtigt werden kann, im Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) allerdings ein Passus steht, der besagt, dass die Stellplätze zu einem marktgleichen Gegenwert vergeben werden sollen. Nun stellt sich die Frage, ob es einen marktgleichen Gegenwert geben kann und wie dieser bemessen werden soll. Auf die Ausschreibung zu den 50,- EUR hatte sich niemand beworben, was zeigt, dass der Wert als zu hoch eingestuft wurde. Anschließend zählte sie die Vorteile des Carsharings auf - daher sollte dieses gefördert werden. Der angegebene Preis des Antrages sei verhältnismäßig, da das Bewohnerparken mit nur 30,- EUR im Jahr recht günstig im Vergleich zu den Parkgebühren von 2,- EUR pro Stunde im bewirtschafteten Parkraum, sei. Sie warb daher um Zustimmung des Antrages.

Herr Kürth, Fraktion SPD, erklärte, dass die Stellungnahme der Verwaltung auf § 18a ThürStrG hinweist. Auch die Auslegung, welche die Grundlage der Gebührenerhebung ist, sei wenig beweglich. Der Landesgesetzgeber muss an dieser Stelle nachbessern, bis dahin kann seine Fraktion sich nur enthalten. Zu der misslungenen Ausschreibung ergänzte er, dass die zwei angebotenen Standorte in der Innenstadt, an der Reglerkirche und am Hauptbahnhof, nicht lukrativ genug seien und daher die Nachfragen gering ausfielen. Es lag demnach nicht nur an den Preisen, sondern auch an fehlenden Alternativen.

Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, fragte den Oberbürgermeister und die Stadtverwaltung, ob wenn der Antrag eine Mehrheit bekommt, dies ein Verstoß gegen europäisches Gesetz wär, da dies zu einer Begünstigung von Unternehmen führen würde. Müsste der Beschluss dann beanstandet werden? Er persönlich sprach sich gegen den Beschluss aus.

Herr Bausewein, Oberbürgermeister, antworte, dass man dies gründlich prüfen und gegebenenfalls beanstanden werde.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse über die Drucksache 1791/20 abstimmen ließ.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wurde die Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt 6.53 fortgesetzt.

**beschlossen**

**Ja 24 Nein 9 Enthaltung 10 Befangen 0**

**Beschluss**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Benutzungsart „Carsharing auf öffentlichen Flächen“ eine Sondernutzungsgebühr festzulegen, die pro Jahr 200 EUR/Stellplatz innerhalb des Stadtrings und 100 EUR/Stellplatz außerhalb des Stadtrings beträgt.**

**6.21.            Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen Stufe 3 - Billigung der Abwägung der Öffentlichkeit            1798/20**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.19 aufgerufen.

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 24.11.2020 bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0) wurde. Anschließend ließ er, wie unter Tagesordnungspunkt 2 festgelegt, über die Drucksache 1798/20 sofort und ohne Diskussion abstimmen.

Danach wurde die Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt 6.28 fortgesetzt.

beschlossen

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss

Der Stadtrat billigt den Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen Stufe 3 (Anlagen 1-10) mit den dargestellten Lärminderungsmaßnahmen.

*(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 8a bis 8j beigelegt.)*

- |       |   |         |
|-------|---|---------|
| 6.22. | Aufnahme einer Beteiligung der Landeshauptstadt Erfurt an der KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH<br>Einr.: Oberbürgermeister | 1803/20 |
|-------|---|---------|

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- |         |  |         |
|---------|--|---------|
| 6.22.1. | Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 1803/20 - Aufnahme einer Beteiligung der Landeshauptstadt Erfurt an der KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH | 2506/20 |
|---------|--|---------|

vertagt

- |       |   |         |
|-------|---|---------|
| 6.23. | Ersatzpflanzung von Bäumen auf privaten Grundstücken ermöglichen<br>Einr.: Fraktion CDU | 1811/20 |
|-------|---|---------|

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- |         |  |         |
|---------|--|---------|
| 6.23.1. | Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1811/20 - Ersatzpflanzung von Bäumen auf privaten Grundstücken ermöglichen | 2517/20 |
|---------|--|---------|

vertagt

**6.24. Ein Kinder-Garten für den Kindergarten  
Einr.: Fraktion AfD**

**1816/20**

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

**6.25. Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO i. V. m. §§ 1 ff. Thür-  
EBBG - Die Straße "Nettelbeckufer" in 99089 Erfurt wird  
nicht umbenannt  
Einr.: Oberbürgermeister**

**1844/20**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 5.2 behandelt.

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, darüber, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 15.12.2020 die Drucksache ablehnte (Ja 1 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0).

Des Weiteren erklärte er, dass nach § 3 Absatz 3 des Thüringer Gesetzes über das Verfahren bei Einwohnerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid die Vertrauenspersonen des Einwohnerantrages Anwesenheits- und Rederecht im Stadtrat haben, in denen der Antrag beraten wird.

Der Hauptausschuss entschied in seiner Sitzung vom 15.12.2020 der Vertrauensperson des Einwohnerantrages (Herr Erfurth) fünf Minuten Redezeit zu gewähren.

Herr Möller, Vertreter der Vertrauensperson, meldete sich zu Wort und betonte, nicht als Mitglied der Fraktion AfD zu sprechen, sondern als Vertrauensperson eines Einwohnerantrages. Er erklärte, dass Nettelbeck zwar auf einem Schiff mit Sklaven arbeitete, zum Sklavenhandel aber eine kritische Haltung hatte. Die Straße wurde jedoch nach ihm benannt, weil er sich in der Geschichte für seine Stadt einsetzte und dadurch zu einem Volksheld wurde. Ein Kulturkampf sollte daher nicht auf dessen Schultern stattfinden. Die Initiative Decolonize Erfurt sei unter anderen auch gegen die Tropennacht der Erfurter Zoos. Er zitierte aus der Internetseite von Decolonize Erfurt "Die Gefangenschaft der aus den Kolonialgebieten stammenden Tiere im Zoo versinnbildlichte die europäisch-weiße Dominanz über den Rest der Welt." und fragte, ob der Erfurter Stadtrat sich von solchen Impulsen leiten lassen möchte? Er warnte davor, da Politik sich nicht linear entwickelt, dass in Zukunft auch andere Straßen und Plätze ins Ziel geraten könnten. Hierbei ging er beispielsweise auf die Clara-Zetkin-Straße, den Karl-Marx-Platz und den Luther-Platz ein. Nach seiner Meinung kann man historische Persönlichkeiten nicht auf eine kleine Facette ihres Wirkens beschränken. Er warnte davor, dass ein Kulturkampf schnell ausarten könne und das Land und die Stadt bereits genug gespalten sei, weswegen er im Namen der Einwohner um Zustimmung bat.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erklärte, dass das Beteiligungsinstrument des Einwohnerantrages sicherlich wichtig sei. Wenn aber im Wortlaut nur einmal "Anwohner" vertreten ist, dann verdeutlicht dies seiner Meinung nach, dass es "hierbei

nicht um die Meinung der Anwohner, sondern von der rechts äußeren Fraktion geht". Die Anwohner machen ihre eigenen Projekte, wie zum Beispiel mit Radio Frei. Er fragte, ob man diese Vielfalt mit dem Beschluss des Antrages verhindern möchte? Er bat um Ablehnung und rief zu einer Beteiligung, für eine gute Lösung, auf.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, bestätigte, dass der Antrag von seiner Fraktion ausging, allerdings an der Seite der Betroffenen. Die Absage des Bildungsausschusses war seiner Meinung nach ein Schlag gegen die betroffenen Bürger - dabei kritisierte er die entstandene Cancel Culture. Er verdeutlichte nochmals, dass die Erfurter die Umbenennung nicht wollen, der Antrag von den Erfurter Bürgerinnen und Bürgern kommt und man befürchtet, dass Nettelbeck hier als Bauernopfer erhalten soll.

Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, erläuterte anschaulich seine Erfahrungen aus seiner Kindheit (Spielfiguren und Comics mit Darstellungen von Vertretern von schwarzen Bevölkerungsgruppen als Sklaven). Dies führte seiner Meinung nach dazu, dass er als Kind Sklavenhändler spielte, da er es nicht anders lernte. Daher stellt er sich auf die Seite von Decolonize Erfurt und gegen den Einwohnerantrag.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, kritisierte, dass Herr Schlösser die Bevölkerung spalten möchte. Seine Fraktion sei gegen die Umbenennung, aber auch gegen den Antrag der Fraktion AfD, da der gemeinsame Antrag der Fraktionen CDU, FDP und FREIE WÄHLER / PIRATEN<sup>1</sup> differenzierter mit dem Thema umgeht. Auch der Antrag anderer Fraktionen bewegt sich auf die Initiative Decolonize Erfurt und der Anwohner zu, weswegen er hofft, dass eine weitere Debatte zugelassen wird.

Anschließend forderte Herr Möller, Vorsitzender der Fraktion AfD, Rederecht für Herrn Erfurth, auf dessen Wortmeldung hin, als Vertrauensperson des Einwohnerantrages. Herr Panse erinnerte ihn daran, dass die Redezeit durch dessen Vertreter, in diesem Fall Herr Möller selbst, bereits aufgebraucht wurde. Dieser forderte dennoch Redezeit, da seiner Auffassung nach im § 3 Absatz 3 des Thüringer Gesetzes über das Verfahren bei Einwohnerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid nicht geregelt ist, dass dieser Redebeitrag zeitlich zu beschränken sei. Herr Panse verwies daraufhin auf die Vereinbarung des Hauptausschusses, in welcher man sich für eine fünfminütige Redezeit der Vertrauensperson einigte.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass Herr Panse über die Drucksache 1844/20 abstimmen ließ.

**abgelehnt**

**Ja 6 Nein 40 Enthaltung 0 Befangen 0**

---

<sup>1</sup> red. Anmerkung:

Drucksache 2066/20 - Neubenennung einer Straße nach Gert-Schramm- und Anbringung eines Zusatzschildes am Nettelbeckufer



- 6.29. Änderung des Kinder- und Jugendförderplanes 2017 - 1911/20  
2022  
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass die Drucksache im Jugendhilfeausschuss am 19.11.2020 bestätigt (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0) wurde. Anschließend ließ er, wie unter Tagesordnungspunkt 2 festgelegt, über die Drucksache 1911/20 sofort und ohne Diskussion abstimmen.

Danach wurde Tagesordnungspunkt 6.58 aufgerufen.

**beschlossen**

**Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

**Der Kinder- und Jugendförderplanes 2017 – 2022 wird wie folgt geändert: Die Befristung von Angeboten der Schulsozialarbeit bis 31.12.2020 im Abschnitt F "Maßnahmeplanung" wird aufgehoben.**

- 6.30. Nisthilfen für Turmfalken zur Beseitigung des Tauben- 1924/20  
problems in der Erfurter Innenstadt  
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

- 6.31. Männerspezifische Beratungs- und Schutzangebote in 1943/20  
Erfurt  
Einr.: Fraktion FDP

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

- 6.32. Benennung einer Straße nach Kurt-Werner-Schulz 2005/20  
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

**6.33. Instandsetzung des Erfurter Bismarckturms**  
**Einr.: Fraktion AfD**

**2013/20**

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 24.11.2020 abgelehnt (Ja 1 Nein 10 Enthaltung 1 Befangen 0) wurde. Die Abstimmung erfolgte in Fassung des Änderungsantrages der Fraktion AfD in Drucksache 2364/20. Dieser änderte alle Beschlusspunkte der Ursprungsdrucksache.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zum Änderungsantrag lagen den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Herr Cypionka, Fraktion AfD, ging auf die Historie des Bismarckturms ein. Damals verpflichtete sich die Stadt Erfurt diesen instand zu halten. Laut Stellungnahme der Verwaltung sei hierfür kein Geld vorhanden, es wurde auf Spenden verwiesen. Der Bismarckturmverein in Erfurt soll bei der Spendensammlung unterstützt werden, die Landeshauptstadt Erfurt solle sich mit einer angemessenen Summe beteiligen. Der Bismarckturm könnte durch die Instandsetzung für die Öffentlichkeit reaktiviert werden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse über die Drucksache 2013/20 abstimmen ließ.

Danach wurde die Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt 6.20 fortgesetzt.

**abgelehnt**

**Ja 7 Nein 39 Enthaltung 0 Befangen 0**

**6.33.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2013/20 - In-**  
**standsetzung des Erfurter Bismarckturms**

**2364/20**

**abgelehnt**

**Ja 7 Nein 39 Enthaltung 0 Befangen 0**

**6.34. Fahrraddiebstahl - Verbesserung der Prävention**  
**Einr.: Fraktion AfD**

**2038/20**

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**



- 6.40. Neubenennung einer Straße nach Gert-Schramm- und Anbringung eines Zusatzschildes am Nettelbeckufer  
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP 2066/20

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

- 6.40.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN sowie Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 2066/20 - Neubenennung einer Straße nach Gert-Schramm- und Anbringung eines Zusatzschildes am Nettelbeckufer 2462/20

**vertagt**

- 6.41. Flächendeckende Warnung der Einwohner in Niedernissa ermöglichen  
Einr.: Fraktion AfD 2093/20

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

- 6.42. Intelligente Wegbeleuchtung des Weges entlang der Gera zwischen der Lehmannsbrücke und Weidengasse  
Einr.: Fraktion AfD 2094/20

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

- 6.43. Intelligente Wegbeleuchtung in Erfurt  
Einr.: Fraktion AfD 2095/20

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

**6.44. Organisierte Bettelbanden in der Innenstadt** 2096/20  
**Einr.: Fraktion AfD**

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

**6.45. Vereitelung der postalischen Zustellung von Schriftstücken an das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Erfurt** 2112/20  
**Einr.: Fraktion AfD**

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

**6.46. Grundlagen zur effektiveren Unterstützung von jungen Erwachsenen schaffen, welche die stationäre Kinder- und Jugendhilfe oder Pflegefamilie verlassen haben** 2157/20  
**Einr.: Fraktion AfD**

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

**6.47. Revolvierender Bodenfonds** 2168/20  
**Einr.: Fraktion SPD**

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**Verwiesen in Ausschuss**

**6.48. FFW Ilversgehofen** 2169/20  
**Einr.: Fraktion SPD**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.57 behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 24.11.2020 die Drucksache bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0) wurde und die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen vorlag. Anschließend ließ er, wie unter Tagesordnungspunkt 2 festgelegt, über die Drucksache 2169/20 sofort und ohne Diskussion abstimmen.

beschlossen

Ja 44 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch eine Umplanung den Neubau des Gerätehauses der FFW Ilvergehofen zu ermöglichen.

02

Die Umplanung wird dem Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt bis zum Ende des 3.Quartal des Jahres 2021 vorgestellt.

03

Die Finanzierung ist den Haushaltsentwurf 2022 und der Folgejahre aufzunehmen.

6.49.	Parkscheine als Werbemittel für lokale Unternehmen Einr.: Fraktion FDP	2175/20
-------	---	---------

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

6.50.	Nutzungsperspektive Verwaltungsobjekt Löberwallgraben 16 Einr.: Fraktion FDP	2200/20
-------	---	---------

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

6.50.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2200/00 - Nutzungsperspektive Verwaltungsobjekt Löberwallgraben 16	2497/20
---------	---	---------

vertagt

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend darüber, dass in der ersten Beratung des Hauptausschusses am 10.11.2020 kein Votum über die Drucksache abgegeben wurde, der Stadtrat diese am 11.11.2020 wieder in den Hauptausschuss verwies und dieser es dann in seiner zweiten Beratung am 24.11.2020 (Ja 3 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0) ablehnte.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., erläuterte den Antrag ihrer Fraktion und warb um Zustimmung. Mit dem Antrag möchten sie erreichen, dass die Stadtverwaltung in ihren Ämtern handlungsfähig ist und bleibt.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse über die Drucksache 2229/20 abstimmen ließ.

Im Anschluss wurde die Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt 6.33 fortgeföhren.

**beschlossen**

**Ja 17 Nein 13 Enthaltung 16 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle laufenden und zukünftigen Stellenbesetzungsverfahren, die nach §29 Abs. 3 ThürKo der Zustimmung des Stadtrats bedürfen, so schnell als möglich durchzuführen und abzuschließen.

**02**

Covid-19 bedingte Veränderungen im Zeitplan des Stellenbesetzungsverfahrens sind nur in begründeten Ausnahmefällen und unter Zustimmung des Personalrates zulässig.

**03**

Zur Erfüllung von BP 01 sind bis zum 31.12.2020 Konzepte und Modelle zu entwickeln und umzusetzen, um Covid-19 bedingte Verzögerungen auszuschließen.

**04**

Für alle weiteren Stellenbesetzungsverfahren soll der Oberbürgermeister nach den Beschlusspunkten 1 bis 3 verfahren.

- 6.52.            **Finanzielle Förderung von Vereinen und Verbänden sowie Finanzierung des Sozialticket ab 1. Januar 2021**            2230/20  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

Die Drucksache wurde durch den Einreicher zurückgezogen.

**zurückgezogen**

- 6.53.            **Berufung sachkundiger Bürger für den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt**            2236/20  
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Hauptausschuss am 15.12.2020 kein Votum über die Drucksache abgab und ließ, wie unter Tagesordnungspunkt 2 festgelegt, über die Drucksache 2236/20 sofort und ohne Diskussion abstimmen.

**beschlossen**

**Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

**Als sachkundiger Bürger im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt wird**

**Herr Mike Wedekind**

**für die Fraktion Freie Wähler/PIRATEN berufen.**

- 6.54.            **Saubere und sichere Schulhöfe**            2237/20  
Einr.:Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion FREIE WÄHLER  
/ PIRATEN, Fraktion FDP

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

- 6.54.1.        **Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2237/20 - Saubere und sichere Schulhöfe**            2507/20

**vertagt**

**6.55. Vertragsklauseln bei Ergebnisberichten**  
**Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt**

**2258/20**

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

**6.56. Entfernung von unberechtigt abgestellten Fahrrädern in**  
**den Radhäusern und der Innenstadt**  
**Einr.: Fraktion FDP**

**2264/20**

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, darüber, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr die Drucksache am 24.11.2020 bestätigt (Ja 3 Nein 0 Enthaltung 10 Befangen 0) hat.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, gab an, dass der Zustand der Radstellablagen, speziell der Radhäuser erbärmlich sei. Trotz Vorschriften und AGBs blockieren seit Jahren immer mehr Fahrradwracks die Stellplätze. Auch im gesamten Stadtgebiet findet man seiner Meinung nach viele herrenlos abgestellte Fahrräder und Fahrradwracks. Trotz Zusage der Verwaltung wurden diese Wracks nicht entfernt, da dies offensichtlich an der Zuständigkeit scheiterte. Der Verweis auf die Nichtzuständigkeit des Stadtrates sei zwar legitim, aber nicht zielführend. Man möchte einen einladenden Eindruck in Erfurt für fahrradfahrende Einwohner und Gäste, gerade zur Buga, machen. Er warb um Zustimmung des Antrages.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, kann den Eindruck von Herrn Kemmerich nicht teilen, auch wenn es einzelne Fahrradwracks gibt, weswegen man den Antrag ablehnen wird. Die abgestellten Fahrräder gefährden die BUGA nicht, zumal die Vorkommnisse nicht sehr weit in die Innenstadt hineinreichen. Es ist zielführend einzelne Fahrräder oder Autos, welche länger abgestellt wurden, zu melden.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, äußerte, dass man zu Beschlusspunkt 01 und 03 bereits tätig sei, wenn man Hinweise bekommt. Bei Beschlusspunkt 02 verwies er auf die Stellungnahme der Verwaltung hinsichtlich der Nichtzuständigkeit des Stadtrates, da es sich um eine Aufgabe aus dem übertragenen Wirkungskreis handle.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse über die Drucksache 2264/20 abstimmen ließ.

Im Anschluss wurde die Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt 6.70 fortgesetzt.

**abgelehnt**

**Ja 12 Nein 15 Enthaltung 18 Befangen 0**

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, darüber, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 24.11.2020 mit mündlichen Änderungen und Ergänzungen (fett bzw. durchgestrichen) wie folgt bestätigt (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 6 Befangen 0) wurde.

### Beschlussvorschlag

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im ~~Januar~~ **Februar** ein Interessenbekundungsverfahren für eine Betreuung des Außengeländes des Stadtgartens für den Zeitraum von 01.05.2021 bis 31.10.2021 zu veröffentlichen. Hierbei sollen Angebote aus den Bereichen Kunst, Kultur und Kunstgewerbe den Rahmen bilden.

02

Die Ausschüsse "Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr" sowie "Bildung und Kultur" bekommen die eingereichten Bewerbungen in einer gemeinsamen Sitzung, spätestens im ~~März~~ **April** 2021, zur Entscheidung über die Vergabe vorgelegt.

03

**Sollte der Stadtrat im Dezember 2020 oder zur Sitzung am 03.02.2021 die Entscheidung zur Neuausschreibung der Betreuung treffen und das Verfahren so gestaltet sein, dass bis zum Sommer 2021 bereits über die Vergabe entschieden ist, ist die Umsetzung der Beschlusspunkte 01 und 02 hinfällig.**

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD in Drucksache 2538/20 vor. Dieser ersetzte den Beschlusstext vollständig. Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksachen 2538/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 15.12.2020, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, äußerte sein Verständnis über die Stellungnahme der Verwaltung, gab aber an, dass im Stadtgarten im Sommer 2021 noch nicht so viel geschehen wird und man daher den Außenbereich bewirtschaften sollte. Er warb daher um Zustimmung des gemeinsamen Antrages seiner Fraktion und der Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN.

Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, warb um Zustimmung für den Antrag seiner Fraktion. Der Betreiber aus dem letzten Jahr sollte seiner Ansicht nach die Chance bekommen, den Außenbereich wieder zu bewirtschaften.

Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, fand es ist nur fair das Verfahren für das nächste Jahr offen zu halten. Auch andere Betreiber hätten das Angebot gerne wahrgenommen. Auch sollte man gerade bezüglich der Auswirkungen durch die Corona-Pandemie allen die gleiche Chance auf einen Auftrag geben. Daher warb er um Zustimmung des gemeinsamen Antrages seiner Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse zunächst über den Antrag der Fraktion SPD in Drucksache 2538/20 abstimmen ließ.

#### Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	17
Nein- - Stimmen	27
Enthaltungen	1
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt, weshalb die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache 2265/20 in Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr folgte.

#### Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	26
Nein- - Stimmen	7
Enthaltungen	12
Befangen	0

Die Drucksache wurde in Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr beschlossen.

Danach wurde die Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt 6.48 fortgesetzt.

#### **mit Änderungen beschlossen**

**Ja 26 Nein 7 Enthaltung 12 Befangen 0**

#### **Beschluss**

##### **01**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Februar ein Interessenbekundungsverfahren für eine Betreuung des Außengeländes des Stadtgartens für den Zeitraum von 01.05.2021 bis 31.10.2021 zu veröffentlichen. Hierbei sollen Angebote aus den Bereichen Kunst, Kultur und Kunstgewerbe den Rahmen bilden.**

##### **02**

**Die Ausschüsse "Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr" sowie "Bildung und Kultur" bekommen die eingereichten Bewerbungen in einer gemeinsamen Sitzung, spätestens im April 2021, zur Entscheidung über die Vergabe vorgelegt.**

##### **03**

**Sollte der Stadtrat im Dezember 2020 oder zur Sitzung am 03.02.2021 die Entscheidung zur Neuausschreibung der Betreuung treffen und das Verfahren so gestaltet sein, dass bis zum Sommer 2021 bereits über die Vergabe entschieden ist, ist die Umsetzung der Beschlusspunkte 01 und 02 hinfällig.**

6.57.1.      **Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 2265/20 - Stadtgarten - Sommergarten**      2538/20

**abgelehnt**

Ja 17 Nein 27 Enthaltung 1 Befangen 0

6.58.      **Aufwandsentschädigungssatzung Freiwillige Feuerwehr Erfurt**      2270/20  
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.29 aufgerufen.

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass die Drucksache im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt am 02.12.2020 bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0) wurde. Anschließend ließ er, wie unter Tagesordnungspunkt 2 festgelegt, über die Drucksache 2270/20 sofort und ohne Diskussion abstimmen.

Nach der Abstimmung unterbrach er die Sitzung für eine Belüftungspause und danach wurde die Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt 6.12 fortgesetzt.

**beschlossen**

Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtratsbeschluss DS 0697/20 -Novelle Aufwandsentschädigungssatzung Freiwillige Feuerwehr Erfurt, vom 24.09.2020, wird aufgehoben.

02

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Aufwandsentschädigung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt Erfurt (Anlage 1).

*(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 10 beigefügt.)*

6.59.      **Prüfauftrag: Maßnahmen zur Unterstützung des Innenstadthandels**      2309/20  
Einr.: Fraktion SPD

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

**6.60. Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats**  
**Einr.: Fraktion AfD**

**2360/20**

Die Wahlen in Tagesordnungspunkt 6.60 und 6.61 wurden gemäß Tagesordnungspunkt 2 nach dem Tagesordnungspunkt 6.70 und vor der letzten Belüftungspause in einem Wahlgang durchgeführt.

Zunächst stellte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, fest, dass 47 Stadratsmitglieder anwesend waren.

Er informierte darüber, dass der Hauptausschuss am 15.12.2020 zu beiden Wahlen kein Votum abgab.

Herr Panse erklärte, dass jedes Mitglied des Stadtrates zur Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirates eine Stimme hat und nach § 39 Abs. 2 ThürKO derjenige gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Dies bedeutete, man benötigt 24 Stimmen, um gewählt zu werden, erläuterte Herr Panse.

Es folgte der Aufruf des Tagesordnungspunktes 6.61 – Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates, Einreicher Fraktion AfD, mit der Drucksache 2361/20, für welches das gleiche Verfahren galt. Hierbei hatte jedes Mitglied des Stadtrates zur Wahl eine Stimme.

Auf Grund der Pandemiebestimmungen wurden die Mitglieder des Stadtrates einzeln zur Wahl aufgerufen.

Zunächst rief er die Mitglieder der Wahlkommission nacheinander und anschließend alle übrigen Mitglieder, der Sitzreihen entsprechend, einzeln, zur Stimmabgabe in die Wahlkabine auf. Anschließend begab sich der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, selbst zur Wahl und verkündete das Ende der Wahlhandlung und den Beginn der daran anschließenden Belüftungspause.

Es folgte am Ende der Wahlhandlung, nachdem alle anwesenden Stadratsmitglieder von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht hatten, eine 10-minütige Belüftungspause.

Nach der Pause verkündete Herr Panse die Wahlergebnisse wie folgt:

Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang der Drucksache 2360/20 (TOP 6.60)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	47
erforderliche Mehrheit:	24
Stimmen für Frau Corinna Herold:	18
Ungültige Stimmen:	29

Damit wurde eine erforderliche Mehrheit nicht erreicht und Frau Corinna Herold folglich nicht gewählt.

Anschließend fuhr Herr Panse mit der Verkündung des Wahlergebnisses des Tagesordnungspunktes 6.61 fort.

Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang der Drucksache 2361/20 (TOP 6.61)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	47
erforderliche Mehrheit:	24
Stimmen für Herr Marek Erfurth:	15
Ungültige Stimmen:	32

Damit wurde die erforderliche Mehrheit nicht erreicht und Herr Marek Erfurth folglich nicht gewählt.

Da für die Wahlen keine Mehrheit an gültigen Stimmen zustande kam, fragte der Stadtratsvorsitzende ob eine Fraktion einen Antrag auf Abbruch der Wahlen stellt. Dies war nicht der Fall, sodass ein zweiter Wahlgang durchgeführt wurde. Dabei ist der Bewerber gewählt, der mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat, wenn nicht die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ungültig gewesen sind.

Abstimmungsergebnis 2. Wahlgang der Drucksache 2360/20 (TOP 6.60)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	47
erforderliche Mehrheit:	24
Stimmen für Frau Corinna Herold:	18
Ungültige Stimmen:	29

Damit wurde erneut keine Mehrheit für Frau Corinna Herold gefunden.

Abstimmungsergebnis 2. Wahlgang der Drucksache 2361/20 (TOP 6.61)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	47
erforderliche Mehrheit:	24
Stimmen für Herr Marek Erfurth:	16
Ungültige Stimmen:	31

Damit wurde erneut keine Mehrheit für Herr Marek Erfurth gefunden.

Da die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ungültig bzw. die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde, fragte der Stadtratsvorsitzende, ob ein Antrag zum Abbruch der Wahl gestellt wird.

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, beantragte eine Abstimmung zum Abbruch beider Wahlen, worüber sich kein Widerspruch erhob.

Abstimmungsergebnis Abbruch Drucksache 2360/20 (TOP 6.60) und Drucksache 2361 (TOP 6.61):

Ja-Stimmen: 40  
Nein-Stimmen: 7  
Enthaltungen: 0

Die Wahlen wurden abgebrochen.

Abschließend rief Herr Panse den Tagesordnungspunkt 6.68 auf.

**abgelehnt**

6.61.	Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	2361/20
-------	--	---------

Siehe Tagesordnungspunkt 6.60.

**abgelehnt**

6.62.	Abstimmung über den Ordnungsruf aus der Stadtratssitzung vom 11.11.2020 gem. § 15 Abs. 5 GeschO Einr.: Fraktion AfD	2362/20
-------	--	---------

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

6.63.	Abstimmung über den Ordnungsruf aus der Stadtratssitzung vom 11.11.2020 gem. § 15 Abs. 5 GeschO Einr.: Fraktion AfD	2363/20
-------	--	---------

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

6.64. 1. Änderungssatzung zur Benutzungssatzung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt 2369/20  
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

6.65. 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt 2370/20  
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

6.66. Überdachung des Bushäuschens an der Haltestelle Urbich, Schule 2372/20  
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

6.67. Museumskonzeption und Perspektive 2410/20  
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**Verwiesen in Ausschuss**

6.68. Berufung sachkundiger Bürger der Fraktion der AfD für die Ausschüsse des Stadtrates 2414/20  
Einr.: Fraktion AfD

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Hauptausschuss am 15.12.2020 für die Drucksache kein Votum abgab und ließ, wie unter Tagesordnungspunkt 2 festgelegt, über die Drucksache 2414/20 sofort und ohne Diskussion abstimmen.

Danach wurde der Tagesordnungspunkt 7 aufgerufen.

**abgelehnt**

**Ja 9 Nein 26 Enthaltung 7 Befangen 0**



Beschluss

01

Akteneinsichtsberechtigt für die SPD-Fraktion lt. § 21 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates sind im Dezernat 05:

Akteneinsichtsberechtigter: Herr Daniel Mroß

Stellvertreter: Frau Birgit Pelke

02

Akteneinsichtsberechtigt für die SPD-Fraktion lt. § 21 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates sind im Dezernat 01:

Akteneinsichtsberechtigter: Herr Frank Warnecke

Stellvertreter: Herr Dr. Holger Poppenhäger

## 7. Informationen

Es lagen keine Informationen vor. Somit beendete der Stadtratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung und ließ die Nichtöffentlichkeit herstellen.

gez. Panse  
Stadtratsvorsitzender

gez.   
Schriftführerin